

2 Stellen, Wiss. Mitarbeit, Forschungsgruppe „Kunst, Umwelt, Ökologie“, München

Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 01.10.2024

Bewerbungsschluss: 15.08.2024

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

[English below]

Das Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in München ist das einzige außeruniversitäre kunsthistorische Forschungsinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Mit seiner Forschungsabteilung, einer der weltweit bedeutendsten und größten kunsthistorischen Fachbibliotheken, den Bildbeständen seiner Photothek sowie mit zahlreichen international genutzten Online-Angeboten und Datenbanken ist das ZI auch eine zentrale Service-Institution und bietet herausragende Arbeitsmöglichkeiten für die internationale wissenschaftliche Community. Das Institut ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nachgeordnete Dienststelle.

Gesucht werden zum 1. Oktober 2024 zwei Persönlichkeiten (m/w/d), die an den Aktivitäten einer neuen Forschungsgruppe zum Thema „Kunst, Umwelt, Ökologie“ mitwirken. Die Forschungsgruppe wird von Dr. Linn Burchert geleitet werden. Das kunsthistorische Forschungsvorhaben (Promotion oder Postdoc-Projekt) sollte mit innovativer Methodik neue Perspektiven auf das Themenfeld eröffnen. Die Untersuchungsgegenstände können aus allen Epochen stammen und verschiedene Gattungen umfassen. Schwerpunktmäßig sollte westliche Kunst im Fokus stehen.

Ausdrücklich erwünscht sind ein Interesse an kritisch-fachhistorischen Perspektiven und/oder Formen der kuratorischen Vermittlung von Kunst. Ein gemeinsames Ziel der Forschungsgruppe ist es, diskurs-, wissenschaftsgeschichtliche und ideologische Grundlagen ökologischer Diskurse, wie sie im Fach und in Ausstellungen bislang verhandelt wurden, sichtbar zu machen und zu reflektieren. Die Kanonisierung sowohl der Kunst mit Bezügen zu Umwelt/Ökologie als auch von bestimmten Positionen im Diskurs sollen einer kritischen Revision unterzogen werden. Zu diesem Themenfeld sind gemeinsame Veranstaltungen wie Workshops, Vortragsreihen oder Tagungen sowie ggf. daraus hervorgehende Publikationen geplant.

Arbeitssprachen der Forschungsgruppe sind Deutsch und/oder Englisch. Für die Kommunikation am ZI sind Deutschkenntnisse wünschenswert. Es wird erwartet, dass die Stelleninhaber am weiteren wissenschaftlichen Programm der Forschungsgruppe sowie an den Aktivitäten des ZI mitwirken.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte bzw. im Falle einer Einstellung für eine Postdoc-Stelle die Promotion in Kunstgeschichte.

Erbeten wird bei einer Bewerbung neben einem Motivationsschreiben und dem Lebenslauf mit

Publikationsverzeichnis, die Betreuungszusage zum Promotionsprojekt bzw. ggf. das Promotionszeugnis und, wenn vorhanden, eine 1-seitige Zusammenfassung der Ergebnisse der Dissertation. Weiterhin erbeten werden ein max. 4-seitiges Konzept zum Qualifikationsvorhaben sowie zur Anbindung an die Forschungsgruppe, des Weiteren zwei Namen für mögliche Referenzen (bitte keine Empfehlungsschreiben bereits mit der Bewerbung einsenden).

Die Promotion sollte nicht länger als 4 Jahre zurückliegen. Die Einstellung erfolgt für 2 Jahre unter Entgeltgruppe 13 TV-L (Promovierende 65%, Post-Docs 100%). In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Die befristete Stelle ist bedingt teilzeitfähig.

Das ZI befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Wir bieten Ihnen einen interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten, Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes, vergünstigten Job-Tickets im ÖPNV und guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Der Freistaat Bayern fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Geschlecht, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter dem Stichwort „Forschungsgruppe Kunst, Umwelt, Ökologie“ bevorzugt in elektronischer Form als ein zusammenhängendes PDF-Dokument (max. 5 MB; andere Dateitypen werden aus Gründen der Datensicherheit nicht akzeptiert) per E-Mail bis zum 15.8.2024 an:

E-Mail: bewerbungen@zikg.eu

Gerne beantworten wir Ihnen unter der angegebenen Mailadresse auch Anfragen zur ausgeschriebenen Stelle.

Postanschrift: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München

Im Fall der schriftlichen Bewerbung bitten wir Sie, uns lediglich Kopien einzureichen, da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens leider nicht zurücksenden können.

Voraussichtlicher Besetzungszeitpunkt: 1.10.2024

Bewerbungsschluss: 15.8.2024

[English version]

The Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in Munich is the only non-university art historical research institute in the Federal Republic of Germany. With its research department, one of the world's most important and largest art historical libraries, the image collections of its Photothek and numerous internationally used online services and databases, the ZI is also a central service institution and offers outstanding working opportunities for the international academic community.

The Institute is a subordinate office of the Bavarian State Ministry of Science and the Arts.

We are looking for two personalities (m/f/d) to contribute to the activities of a new research group on "Art, Environment, Ecology" starting October 1, 2024. The research group will be led by Dr. Linn Burchert. The art historical research project (doctoral or postdoctoral project) should use innovative methodology to open up new perspectives on the subject area. The objects of investigation can come from all epochs and cover various genres. The focus should be on Western art.

We expressively welcome proposals with an interest in critical perspectives on art history as a field and/or forms of curatorial mediation of art. A common goal of the research group is to make visible and reflect on the discursive, historical and ideological foundations of ecological discourses as they have been negotiated in the discipline and in exhibitions to date. The canonization of both art with references to environment/ecology and certain positions in the discourse are to be subjected to a critical revision. Joint events such as workshops, lecture series or conferences are planned on this subject area, as well as publications that may result from these.

The working languages of the research group are German and/or English. German language skills are desirable for communication at the ZI.

The position holder is expected to contribute to the further academic program of the research group as well as to the activities of the ZI.

Recruitment requirements are a university degree in art history or, in the case of a postdoctoral position, a doctorate in art history.

In addition to a letter of motivation and a curriculum vitae with a list of publications, we request a confirmation of supervision for the doctoral project or, if applicable, the PhD certificate and, if available, a 1-page summary of the results of the dissertation. Furthermore, we request a max. 4-page project concept, including its connection to the research group, as well as two names for possible references (please do not send letters of recommendation with your application).

The doctorate should not have been completed more than 4 years ago.

The appointment is for 2 years under pay group 13 TV-L (doctoral candidates 65%, post-docs 100%). In justified exceptional cases, an extension for a further year is possible.

A part-time contract is possible for this temporary position only under certain conditions.

The ZI is centrally located in Munich and is easily accessible by public transportation. We offer you an interesting and responsible job with flexible working hours, social benefits in line with public service regulations, discounted job tickets for public transport and good training opportunities. The Free State of Bavaria actively promotes equal opportunities for all employees. We therefore welcome applications from all interested parties, regardless of cultural and social background, age, religion, gender, world view, disability or sexual identity. Severely disabled people will be given preferential consideration if they have the same aptitude, qualifications and professional performance.

Please send your conclusive application documents under the keyword "Research Group Art,

Environment, Ecology" preferably in electronic form as one coherent PDF document (max. 5 MB; other file types will not be accepted for reasons of data security) by e-mail by August 15, 2024 to:
E-mail: bewerbungen@zikg.eu

We will also be happy to answer any questions about the advertised position at the e-mail address provided.

Postal address: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München

In the case of written applications, please send us copies only, as we will unfortunately not be able to return your application documents after the procedure has been completed.

Expected date of appointment: October 1, 2024

Application deadline: August 15, 2024

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10

80333 München

Telefon: +49 89 289-27556

Email: info@zikg.eu

<https://www.zikg.eu/>

Newsletter-Abo: <http://www.zikg.eu/institut/newsletter>

Quellennachweis:

JOB: 2 Stellen, Wiss. Mitarbeit, Forschungsgruppe „Kunst, Umwelt, Ökologie“, München. In: ArtHist.net, 25.06.2024. Letzter Zugriff 25.04.2025. <<https://arthist.net/archive/42213>>.